

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

seien Sie offen für was Neues! Im Juni bieten sich an unserer Hochschule zahlreiche Gelegenheiten, sich gegenseitig kennenzulernen und zu inspirieren. Hier lernen Sie Dresdner Komponisten mal aus musikhistorischer Perspektive kennen, ein französisches Orchester spielt gemeinsam mit dem Werkstattorchester und Studierende aus Kopenhagen verbrachten einen Tag in unserer Gesangsabteilung. Sie sehen also: Musik verbindet.

Ihre Stefanie Pilz/Pressereferentin

## Weggefährten – Ein Tag für Udo Zimmermann und Lothar Voigtländer

In ihrem Schaffen könnten beide nicht unterschiedlicher sein.

„Während Lothar Voigtländer zu den sehr avantgardistisch ausgerichteten Komponisten gehört, der vor allem in Sinfonik, Chor- und Kammermusik aber auch in der



Lothar Voigtländer Udo Zimmermann

elektronischen Musik viele Akzente setzte, wurde Udo Zimmermann besonders durch seine Opern bekannt“, so der Hochschulprofessor und Dirigent Ekkehard Klemm. Beide verbindet neben ihrem Alter eine ähnliche Geschichte in Dresden. Sie erfuhren im Kreuzchor eine grundlegende musikalische Ausbildung und waren später Professoren an der Musikhochschule. „Ich kenne beide seit Jahrzehnten persönlich und bin beeindruckt von ihrem handwerklichen Können. Dass sie als DDR-Komponisten aus dem Blickwinkel des deutschen Musiklebens geraten sind, ist ein bedauerlicher Umstand. Insofern ist die wissenschaftliche und aufführungspraktische Beschäftigung dringend notwendig, wozu wir mit der Tagung am 14. Juni mit Nachdruck beitragen möchten“, so der Initiator und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Matthias Herrmann.

Unter dem Titel „Ein Tag für Udo Zimmermann und Lothar Voigtländer“ findet am 14. Juni 2019 an der HfM Dresden eine Tagung statt. Zwischen Vorträgen zur Biografie und dem Werk beider Komponisten werden ihre Stücke „Wenn ich an Hiroshima denke“ (Zimmermann) und „Trällerlieder“ (Voigtländer) interpretiert. „Geht es anderen Komponisten oft um Fragen des kompositorischen Materials, steht für Zimmermann und Voigtländer der Hörer im Mittelpunkt. Ihre Musik ist voller Kontraste, Spannungsfelder und farbiger Klangwelten und vermag damit zu fesseln“, beschreibt Herrmann die Einzigartigkeit ihrer Musik.

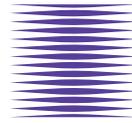
Den Abschluss der Tagung bildet der Workshop Konzertbegleitung und Neue Musik mit dem Hochschulsinfonieorchester, der von Prof. Ekkehard Klemm geleitet wird. „Das Konzert lädt ein zu einer besonderen Entdeckungsreise. Neben Voigtländer und Zimmermann erklingt Krzysztof Penderecki – als ein polnischer Avantgardekomponist der gleichen Generation – und Mozart als „fester Anker“, so Klemm.

### Udo Zimmermann – Lothar Voigtländer

Sichten auf zwei 75-jährige Komponisten  
14.06.19 Freitag 11:00/Konzertsaal HfM

### Hochschulsinfonieorchester

Workshop Konzertbegleitung und Neue Musik  
14.06.19 Freitag 19:30/Konzertsaal HfM



Hochschule für Musik  
Carl Maria von Weber Dresden

## Viviendo Music Consulting vermittelt und unterstützt

Ein Ergebnis der letzten Absolvent\*innenbefragung deutscher Musikhochschulen von 2018 ergab, dass sich die Alumni der Dresdner Hochschule zwar auf hohem Niveau musikalisch ausgebildet fühlen, für den späteren Berufsalltag allerdings viele Fragen offen blieben. Diese Fragen nach z.B. der Selbstständigkeit, Rechnungserstellung und steuerlichen Rahmenbedingungen stellten sich auch Marcel Schrenk und Philipp Schoof und so beschlossen die beiden Musiker nach ihrem Studium die Vermittlungs- und Beratungsagentur Viviendo Music Consulting zu gründen.



Marcel Schrenk (l.) und Philipp Schoof  
Foto: Daniel Scholz

„Seit November 2015 vermitteln wir Auftritte im Jazz- und Klassikbereich und unterstützen bei der Organisation der Selbstständigkeit“, beschreibt Philipp Schoof ihr Tätigkeitsfeld. Ein besonders gut nachgefragtes Angebot sei der Workshop zur Erstellung von hochwertigem Demomaterial wie Presstexte und -fotos sowie Demoaufnahmen. „Die nächste kostenlose Beratung für HfM-Studierende findet am 25. und 26. September statt, bis zum 15. Juni kann man sich noch dafür bewerben“, so Schoof. Seit dem Studium haben die beiden ihr Netzwerk in der Dresdner Veranstaltungsbranche beständig ausgeweitet. „Inzwischen haben wir Musikacts für den Tag der Deutschen Einheit auf dem Theaterplatz, den Neujahrsempfang der BMW Niederlassung Dresden oder die Eröffnung der BallsportArena organisiert – das sind ungefähr 120 Aufträge pro Jahr, bis zu 15 pro Künstler“, resümiert Marcel Schrenk. Sie freuen sich über das positive Feedback ihrer ehemaligen Kommiliton\*innen. Die Cellistin Alma Stolte habe mit Viviendo einen zuverlässigen und professionellen Partner gefunden: „Die Kommunikation ist schnell und unkompliziert und man begegnet ganz unterschiedlichen Kunden. Dabei erfährt man viel Dankbarkeit und positives Feedback, denn es wird alles so vorbereitet, dass das Publikum dem Anlass entsprechend eine passende Musik genießen kann.“

## Englischsprachige Website

Die wichtigsten Seiten des Hochschulinternetauftritts sind nun auch auf Englisch abrufbar. Über ein Navigationsfeld am oberen rechten Rand können die Nutzer\*innen die Sprache wählen.



**Prof. Andreas Baumann zum 70.**

Unser Ehrensenator, ehemaliger Prorektor für Künstlerische Praxis und Leiter der Opernklasse, Prof. Andreas Baumann, wurde am 20. Mai 2019 siebzig Jahre alt. „In seiner Zeit an unserer

Hochschule hat Professor Baumann mehr als 600 Studierende das grundlegende Rüstzeug vermittelt, mit denen sie heute auf den Bühnen der Welt stehen. Großartige künstlerische Projekte und viel Inspiration gingen von ihm aus. Den Praxisbezug, der heute in der Lehre als selbstverständlich gilt, hat er damals mit zahlreichen Kooperationsvereinbarungen hart erkämpft. Wir danken ihm, dass er die Entwicklung unserer Hochschule und der Opernklasse fast ein halbes Jahrhundert lang entscheidend geprägt hat“, so die amtierende Rektorin, Rebekka Frömling. Wir gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum!

**Preisträger**

**Tea Trifkovi** Gesang/Klasse Prof. Hendrikje Wangemann hat beim Internationalen Duschekwettbewerb in Prag den 2. Preis in der Alterskategorie 21-26 Jahre gewonnen.

**Soo Hyun Park** Orchesterdirigieren/Klasse GMD Prof. Georg Christoph Sandmann hat beim Dirigierwettbewerb der Mitteldeutschen Musikhochschulen den 4. Platz belegt.

**Yujoo Jung** Violine/Klasse Prof. Annette Unger hat beim Internationalen Wettbewerb „AMIG-DALA“ in Catania/Italien in zwei Kategorien jeweils den 1. Preis gewonnen und damit auch den Gesamtpreis „Premio assoluto“ erhalten.

**Helene Freytag** Violine/Schülerin bei Prof. Uta-Maria Frenzel am Sächsischen Landesgymnasium für Musik hat beim 61. Kocian Violinwettbewerb in Usti nad Orlici den 3. Preis in ihrer Alterskategorie gewonnen.

**Artur Garbas** Gesang/Klasse Prof. Hendrikje Wangemann gewann im Auswahlkonzert der Walter und Charlotte Hamel Stiftung in Hannover das Förderstipendium 2019 sowie den Publikumspreis.

**Neuengagements**

**Jisun Oh** Gesang/Klasse Prof. Edward Randall wird ab der Spielzeit 2019/20 Mitglied des Opernstudios am Landestheater in Detmold sein. Sie studiert seit 2017 im Kooperationsstudiengang mit der Semperoper Dresden im Master Chor.

**Kyuri Kim** Viola/Meisterklasse Prof. Pauline Sachse hat beim Probespiel für die Karajan Akademie der Berliner Philharmoniker überzeugt.

**Neuerscheinungen**

**Von einem, der für die Musik brannte**

„Er behielt in heiklen Situationen einen klaren Kopf, sprach Probleme offen an und hatte die Zukunft im Blick“, so Prof. Dr. Matthias Herrmann über seinen Lehrer und Kreuzkantor in seinem Buch „Martin Flämig – Vom Wirken eines Kreuzkantors“. Er war über Jahrzehnte in Dresden tätig: seit 1946 an der Akademie für Musik und Theater (heutige Hochschule für Musik), seit 1949 als Direktor der Kirchenmusikschule und seit 1971 als Kreuzkantor. In der Buchpräsentation zusammen mit KS Prof. Olaf Bär im Konzertsaal der Hochschule zitierten beide seine Briefe, Texte und Reden und versetzten das Publikum mit Klangeinspielungen zurück in die DDR-Vergangenheit. Mit dem Kreuzchor stand Flämig im Spannungsfeld zwischen Staat und Kirche, Auftritten in der Kreuzkirche und im westlichen Ausland.

Herrmann, Matthias: Martin Flämig, Vom Wirken eines Kreuzkantors, Briefe, Interviews, Reden, Texte. 2018, Baden-Baden: Tectum Verlag.



Lee-Hoff, Yoorä; Schütze, Michael; Kahle, Marie-Luise: Das koreanische Kunstlied. 2018, Leipzig: Genuin.

**RÜCKBLICK**

**Exkursion nach Plauen**



Schulmusik-Student Jan Bresan (l.) bei der Probe der Kinderbigband

Studierende der Schulmusik und der Instrumentalpädagogik erhielten im Rahmen der Exkursion des Kurses „Ensembleleitung für Bigband“ von Sebastian Haas, Dozent für Jazz/Rock/Pop Trompete, Ensembleleitung und Lehrpraxis, am 20. und 21. Mai 2019 die Gelegenheit, die Proben der Kinderbigband am Vogtlandkonservatorium zu leiten und bei der Bläserklasse am Diesterweg-Gymnasium Plauen zu hospitieren.

**Besuch aus Kopenhagen**

Am 22. Mai 2019 waren 13 Gesangsstudierende aus Dänemark an unserer Hochschule zu Gast. Nach dem Besuch im Stimmstudio bei Prof. Hartmut Zabel, lernten sie den szenischen Unterricht bei Matthias Schönfeldt kennen und waren bei der Ensembleprobe von Prof. Franz Brochhagen und im Unterricht

von Prof. Hendrikje Wangemann dabei. Die Studentin Pauline Turrillo beantwortete nicht nur ihre Fragen, sondern führte auch durch die Hochschule, in den Konzertsaal und in die Bibliothek.

**Werkstatorchester mit Besuch aus Bordeaux/Frankreich**

„Dresden ist eine weltoffene Stadt und das wollen wir mit Hilfe der Musik zeigen“, so Maximilian Nicolai, Musiktheoriestudent sowie Vorstandsvorsitzender des Werkstatorchesters e.V. Für das Konzert am 1. Juni 2019 im Konzertsaal der Musikhochschule hat sich das 80-köpfige Laienorchester das Orchester Molto Assai aus Bordeaux eingeladen. Unter dem gemeinsamen Motto „Alte Welt | Neue Welt“ spielen beide Orchester verschiedene historisch unersetzte Stücke, um dann nach der Pause gemeinsam zu musizieren. „An den vier Tagen, an denen uns die 39 Franzosen besuchen, sind zwei mehrstündige gemeinsame Proben geplant. Den Rest der Zeit verbringen wir bei einer gemeinsamen Altstadtführung, beim Wandern in der Sächsischen Schweiz und dem gegenseitigen Kennenlernen“, so Nicolai. Der Besuch in Bordeaux sei in den nächsten zwei Jahren geplant. Das Werkstatorchester e.V. freut sich über die Unterstützung der DREWAG Dresden.

Wiederholungstermin (ohne Gastorchester): 06.07.19 Samstag 19:30/Konzertsaal

**VORSCHAU**

**Opernproduktion – letzte Vorstellungen!**

05.06.19/Mi & 07.06.19/Fr 19:30, Einführung jeweils 19:00, Kleines Haus des Staatsschauspiels

**Preisträgerkonzert des 1. Internationalen Carl Maria von Weber Klavierwettbewerbs**

Vom 24. bis 28. April 2019 zeigten Nachwuchspianist\*innen aus aller Welt vor einer hochkarätigen Jury am Sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber ihr Können. Neben den drei Hauptpreisen in jeder Kategorie, wird auch der „Carl Maria von Weber“-Sonderpreis verliehen.

07.06.19 Freitag 19:00/Konzertsaal HfM

**Band Summit Jazz/Rock/Pop**

17.06.19 Montag 19:30/Konzertsaal HfM

**Absolventenkonzert mit der Erzgebirgischen Philharmonie Aue**

Im Mittelpunkt dieses traditionsreichen Konzertformats stehen Werke Dresdner Komponisten.

20.06.19 Donnerstag 19:30/Konzertsaal HfM

**Impressum**

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden  
www.hfmd.de – www.facebook.com/hfmd  
Redaktion dieser Ausgabe: Rebekka Frömling, Sebastian Haas, Prof. Dr. Matthias Herrmann, Stefanie Pilz (verantwortlich), Philipp Schoof  
Layout: Judith Storbeck | ViSDP: Dr. Katrin Bauer  
Der nächste Newsletter erscheint im Juli 2019.  
Redaktionsschluss: 21.06.19